

Werkstättenlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von H. Kirchner,  
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.  
In Magdeburg in der Kreuz-  
schen Buchhandlung, Breite-  
weg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 149.

Halle, Donnerstag den 29. Juni  
Hierzu eine Beilage.

1843.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Prämumeration auf das dritte Quartal dieses Jahres, Juli bis September (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlbl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlbl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 19. Juni 1843.

Expedition des Couriers.  
Schwetschke.

## Deutschland.

Halle, d. 27. Juni. Das von Kriegern aus dem Befreiungskriege beabsichtigte Erinnerungsfest der Schlacht bei la Belle Alliance, welches am 18. d. M. durch das Austreten des Saalstroms vereitelt wurde, wurde vorgestern in dem mit Büsten und Laubgewinden geschmückten Saale des Gasthauses zur goldenen Egge gefeiert. Außer den für das Wohl des Königs und des königlichen Hauses, und dem Andenken der Heerführer und der Kriegsgefährten geweihten Toasts, wurden noch andre, der Feler des Tages gewidmete Trinksprüche ausgebracht. Die Gesellschaft, aus den nachverzeichneten Theilnehmern bestehend, wurde durch Frohsinn und ächt kameradschaftliche Traulichkeit belebt und trennte sich erst gegen Mitternacht mit dem allgemeinen Wunsche, einen solchen Tag der Erinnerung aus den Befreiungsjahren alljährlich zu feiern.

### Verzeichniß der Theilnehmer.

Annaberg, Strumpfwirker in Halle.  
Berkert, Invalide in Halle.  
Bolze, Dekonom in Groitsch.  
Bornemann, Gerichtsbote in Halle.  
Eckstein, Maurer in Halle.  
Elißsch, Bühnenmeister in Merseburg.  
Frick, Böttchermeister in Halle.  
Funke, Kunstgärtner in Halle.  
Gaul, Mehlhändler in Halle.  
Görke, Gutbesitzer in Gröbers.  
Günther, Aufwärter in Halle.

Hampe, Maurer in Halle.  
Hansen, Kanzleibote in Halle.  
Hedler, Kastellan in Halle.  
Hoffmann, Gerichtsbote in Halle.  
Holle, pens. Genßdarmen-Wachtmeister in Naumburg.  
Jänecke, Schneidermeister in Halle.  
Imme, Factor in Halle.  
Jose gen. Kock, Tapezيرer in Halle.  
Junker, Wachtmeister in Halle.  
Kasler, Handelsmann in Halle.  
Keller, Böttchermeister in Halle.  
Keil, Bergmann in Dölau.  
Kleemann, Briefträger in Halle.  
Kluge, Briefträger in Halle.  
Köcke, Dekonom in Diemnitz.  
Kömpfel, Tafelbecker in Halle.  
König, Mühlknappe in Salzmünde.  
Kohlmorgen, Kammachermeister in Halle.  
Küster, Friseur in Halle.  
Kundt, Kassendiener in Halle.  
Lange, Briefträger in Halle.  
Lehmann, Sattlermeister in Halle.  
Lindonstein, Kassendiener in Halle.  
Lindner, Schuhmachermeister in Halle.  
Lüderig, Lederhändler in Halle.  
Mennicke, Bäckermeister in Halle.  
Martin, Chausseeaufseher in Wernstedt.  
May, Nagelschmiedmeister in Halle.  
Naundorf, Pförtner in Halle.

Hönigsch, Briefträger in Halle.  
 Radestock, Schenkwrth in Halle.  
 Reinhardt, Bürger in Halle.  
 Reineke, Gerichtsbote in Schkeuditz.  
 Reineke, Maurer in Nietleben.  
 Rosch, Gärtner in Halle.  
 Schaaf, Steiger in Ischerben.  
 Schlegel, Kassendiener in Halle.  
 Schneider, Böttcher in Halle.  
 Schönberger, Pedell in Halle.  
 Schreiber, Schuhmachermeister in Halle.  
 Sommer, Zimmermann in Halle.  
 Spiegath, Schneidermeister in Halle.  
 Spieler, Kellner in Halle.  
 Striekel, Böttchermeister in Halle.  
 Ströfer, Markthelfer in Halle.  
 Supprian, Kanzlist in Halle.  
 Taak, Salinenbeamter in Halle.  
 Thieme, Schenkwrth in Halle.  
 Trautmann, Fleischermeister in Halle.  
 Worrath, Traiteur in Halle.  
 Wehrhahn, Universitäts-Danzlehrer in Halle.  
 Weise, Ziegeldeckermeister in Halle.  
 Wernecke, Buchdrucker in Halle.

Berlin, d. 27. Juni. Se. Maj. der König haben geruht: Dem Domherrn Dr. Ritter die erbetene Entlassung aus dem Amte eines ordentlichen Professors in der katholisch-theologischen Fakultät der Universität in Breslau zu gewähren.

Der Fürst Felix Lichnowski ist von Muskau, und Se. Excellenz der Kaiserl. Russische General-Lieutenant von Platk in von Warschau hier angekommen.

Se. Excellenz der General der Infanterie, General-Inspekteur der Festungen und Chef der Ingenieure und Pioniere, Aster, ist nach Küstrin, und der General-Major und Kommandeur der 15ten Kavallerie-Brigade, von Wolff, nach Fürstenwalde von hier abgereist.

Berlin, d. 26. Juni. Der Zoll-Kongress, welcher sich wieder hier versammelt, dürfte in den Jahrbüchern der Union einen Zeitabschnitt machen, indem die Frage wegen Handelsverträgen mit dem Auslande darauf zum ersten Male einen Hauptgegenstand der Erörterungen bilden wird. Belgien und Nordamerika sind die 2 Länder, deren Verbindung mit uns durch einen Vertrag am wünschenswerthesten erscheint. Was Brasilien betrifft, so wollen Personen, welche die dortigen Zustände und Gesinnungen kennen, an keine baldigen direkten Handelsverbindungen glauben. Auch Rußland wird im Kongress zur Sprache kommen, eben so der Sundzoll. Was Hannovers Weigerung, beizutreten, anbelangt, so ist dies bloß eine Frage der Zeit; schon die Anlage von Eisenbahnen, welche dieses Königreich sowohl, wie das ebenfalls nicht zollvereinigte Mecklenburg und die erste Hansestadt Hamburg in Kurzem mit dem zollvereinigen Deutschland in nähere Beziehungen bringen wird, ist geeignet, den Weg zum künftigen Anschluß an das vorherrschende Zollsystem anzubahnen.

Ueber die Fortsetzung der Gesammtherausgabe der Werke Friedrichs des Großen, die unstreitig eine der wichtigsten literarischen Erscheinungen der neuesten Zeit ist, kann aus sicherer Quelle folgende Nachricht gegeben werden: Die hiesige Officin der Decker'schen geh. Hofbuchdruckerei hatte sich nach dem Abschluß des Kontraktes zu der großen Arbeit noch 3 Monat bis zum Beginn des Druckes stipulirt. Diese Frist ist nun bald

abgelaufen, und es wird der Druck sodann beginnen und ohne Aufenthalt fortgesetzt werden können, da der mit der Redaktion ausschließlich beauftragte Professor Preuß schon mit den letzten Theilen dieses voluminösen, einige dreißig Bände betragenden Werkes beschäftigt ist und in wenigen Monaten auch diese zusammengestellt und redigirt haben wird.

### Frankreich.

Paris, d. 22. Juni. In der Deputirtenkammer ist bei der Diskussion des Kriegsbudgets für 1844 von der Kommission eine Herabsetzung des Effektivstandes von 14,000 Mann Infanterie und 1200 Pferden (beim Artillerietrain) in Antrag gebracht worden, wodurch 15 Mill. Fr. erspart würden. Es ging die Rede, die Minister wollten diesen Punkt zur Kabinettsfrage erheben.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 21. Juni. In der gestrigen Sitzung des Unterhauses brachte Hr. Blewitt, einer vorhergegangenen Anzeige zufolge, die Stellung des Königs von Hannover als Mitglied des britischen Hauses der Lords zur Sprache. Er suchte die Anomalität dieser Stellung aus demjenigen darzutun, was in Blackstone's Commentarien über die Rechte und Pflichten britischer Peers, als der erblichen Rathgeber der Krone, gesagt ist, erwähnte, daß selbst der Herzog von Wellington wegen dieser anomalen Stellung sich geweigert habe, die Vollmacht des Herzogs von Cumberland im Oberhause zu übernehmen, und richtete endlich an den General-Anwalt die Frage, ob die Pflichten und Rechte des Herzogs von Cumberland als Peer des Reichs sich mit seiner Stellung als Souverain von Hannover verfassungsmäßig vereinigen lassen; eventuell stellte er zugleich den Antrag auf eine Adresse an die Königin, des Inhalts, daß sie dem Herzoge von Cumberland das Recht, sich durch einen Bevollmächtigten im Oberhause vertreten zu lassen, nicht ertheilen möge. Der General-Anwalt erklärte indeß, daß seine Pflicht ihm eine Beantwortung der Frage verbiete, und der eventuelle Antrag des Hrn. Blewitt scheiterte an den Bestimmungen des Reglements.

Eine Anzahl von Irändischen Peers und Parlaments-Mitgliedern hat am 17. d. bei dem Grafen von Wicklow einen Protest gegen die Repeal unterzeichnet und sich verpflichtet, im Verein mit der Regierung für Aufrechthaltung der Ruhe zu sorgen. O'Connell hat zuletzt in Clare eine Repeal-Versammlung gehalten, in der er unter Anderem erklärte, aus guter Quelle zu wissen, daß Peel's Partei im Kabinette die Oberhand behalten habe, und daß man versuchen werde, die Repealer durch anscheinend versöhnliche Maßnahmen zu beschwichtigen.

In einer am 18. d. bei Athlone von O'Connell gehaltenen Repeal-Versammlung, zu welcher die Menge in zahlreichem Plakaten an den nach Athlone führenden Wegen eingeladen worden war, führte Lord French den Vorsitz, und O'Connell, den Jahrestag der Schlacht von Waterloo benutzend, erinnerte daran, daß ein großer Theil des britischen Heeres aus Irländern bestehe, und daß daher ihnen hauptsächlich Antheil an dem Ruhmeskranze gebühre, mit welchem der Herzog von Wellington geschmückt ist. Was die Stellung des Ministeriums betrifft, so behauptete er, daß dasselbe, da die militärischen Demonstrationen nichts gefruchtet, sich veranlaßt gesehen habe, gelindere Saiten aufzuziehen, was die Berufung des Lordkanzlers von Irland, Sir Edward Sugden, nach London beweise, wohin er sich am Tage zuvor begeben habe, ohne Zweifel um einen derben Verweis für sein vorschnelles Verfahren gegen die Friedensrichter zu erhalten.

Das Sir E. Sugden Dublin plötzlich verlassen habe, melden auch die Zeitungsberichte. Uebrigens erklärte O'Connell, daß selbst die Rückkehr d. Whigs ins Ministerium ihn jetzt nicht mehr befriedigen werde, wenn sie nicht in die Repeal willigen wollten.

### Spanien.

(Paris, d. 23. Juni.) Aus Spanien sollen beruhigendere Nachrichten eingelaufen sein; man glaubt, Espartero werde im Stande sein, die Bewegung in Katalonien und Andalusien zu unterdrücken; es hieß, Espartero werde zu Saragossa mit Zurbano zusammentreffen und dann nach Barcelona hin aufbrechen. (Zu Madrid zirkulirten am 18. Juni Gerüchte, die den Sieg Espartero's über die Revolte bei weitem nicht so sicher erscheinen lassen; es hieß, Alvarez habe sich von Granada wegziehen müssen, Karthagena, Cuenca, Tortosa, Murviedro und Morelia seien der Insurrektion beigetreten; somit herrscht im Ganzen wieder Unge- wißheit über den wahren Stand der Dinge in Spanien.)

Aus den neuesten Berichten über die Ereignisse in Spanien ist zu ersehen: daß Espartero am 18. Juni abermals eine Musterung im Prado gehalten hat; daß seine Abreise nach Arago- nien entschieden scheint und er sich an die Spitze der Armeen stellen will, um Barcelona zum Gehorsam zurückzuführen; daß Zurbano mit 8 bis 10,000 Mann Lerida besetzt hält; (er war am 12. Juni, nachdem er Keuß verlassen hatte, da eingerückt;) daß alle spanischen Häfen am mittelländischen Meer von Barcelona bis Cadix in den Händen insurgirter Gewalten sind; — dazu gehören Barcelona, Mataro, Tarragona, Valencia, Alicante, Karthagena, Almeria und Malaga.

### Vermischtes.

— Erlangen, d. 21. Juni. Heute verbreitete sich das Gerücht, daß ohngefähr dreiviertel Stunden von Poppenreuth der Kanaldamm gewaltsam durchbrochen worden sei, und die ganze Umgegend dadurch unter Wasser stehe. Sogleich eilten Ingenieure dahin ab, und wie man nun erfährt, verhält sich die Sache so: Bauern, die heute früh an die Kanalbrücke bei dem Weiler Steinach kamen, bemerkten, daß ohnweit davon, hart an einem Durchlasse, ein Wasserstrahl aus dem Damm hervorspringe. Bis der Schleusenwärter gerufen war, hatte das ausströmende Wasser schon eine größere Oeffnung gebildet, die er nicht mehr zu verstopfen im Stande war, und so mußte ein ohngefähr 5—7 Schritte langes Dammstück der Gewalt des andrängenden Wassers weichen, das auf die nahen Felder hinausdrang, sich jedoch nach und nach verfloß. Das oben angegebene Gerücht von einer Ueberschwemmung der Umgegend ist also dadurch Lügen gestraft. In 8—10 Tagen wird die schadhafte Stelle wieder fest und gut hergestellt sein, und die für diesen Zeitraum eingestellte Schifffahrt wieder beginnen können. Ob die anfängliche Oeffnung durch Bosheit, Muth- willen oder durch eine nachgebende Masse im Dammaufwurf entstanden sei, ist bis jetzt nicht zu ermitteln; jedenfalls aber die größte Wachsamkeit anzupfehlen, indem ein so kleiner Durchbruch, wonach ein so großer Riß entsteht, auf mehrfache Weise in schweigenden Nächten nicht das schwierigste Werk verbrecherischer Hände sein dürfte.

— Die „Gazetta di Genova“ vom 14. Juni enthält einen Aufsatz des dortigen Lazaretharztes A. Bo, worin die von dem Journal des östereich. Lloyd nach Briefen aus Genua vom 29. und 30. Mai mitgetheilte Nachricht von den durch giftartige Stoffe enthaltende Häute aus Buenos Ayres und Montevideo angesteckten Lastträgern für durchaus grundlos erklärt wird.

— Viel Aufsehen in der Gartenwelt macht jetzt die Pavonia imperialis, nach Beschreibung und Abbildung ein wahrer Prachtbaum, der aus Japan in den botanischen Garten zu Paris eingeführt ward, im vorjährigen Frühling daselbst zum ersten Male mit zahlreichen, wohlriechenden und großen Blumen blühte; die Blätter werden 18 Zoll lang und 15 Zoll breit. Es gewährt diese baumartige Prachtpflanze mit ihren großen, bläulich-lilla Blumen einen imponirenden Anblick. Da sie, den in Frankreich gemachten Erfahrungen nach, den Winter im Freien aushält, so ist selbige, auch ihres raschen Wuchses wegen, als eine neue Zierde ganz besonders empfehlenswerth.

— Aus Zeitg. Bei den letzten Ueberschwemmungen hat der Stromfluß „die Elster bei Zeitg“ in einem an demselben liegenden Garten das Gerippe eines daselbst vergrabenen weiblichen Leichnams ausgespült, an dem der Mord schon vor 3 Jahren (verdächtig durch den Ehemann) verübt worden sein soll. Diese Ehefrau war damals verschollen und der Mörder (ein Gärtner) hatte die Nachricht verbreitet, die Unglückliche müsse in die Elster gefallen und ertrunken sein.

— Kopenhagen, d. 22. Juni. Ein vorgestern in Christianshavn auf dem Plage des Grossirers J. Holm ausgebrochenes Feuer brannte gestern noch fort. Der dadurch ange- richtete Schaden wird zu 200,000 Thlr. angeschlagen. Der Plage selbst lag voller brennbarer Materialien, auf welche das Wasser nur wenig Wirkung äußern konnte, und worunter auch mehrere Tonnen Steinkohlen. Ein Glück war es, daß es dem Brandkorps gelang, das Laboratorium der Artillerie zu retten, wozu ein Gebäude gehört, in welchen 75 Ctr. Pulver aufbe- wahrt werden. In eines der vom Feuer ergriffenen Packhäuser war gerade dieser Tage eine Ladung Zucker, Rum u. s. w. aufgenommen worden, und es gab ein schrecklich schönes Schau- spiel, als der brennende Rum seine Lavafluthen über das Was- ser im Kanal ergoß, so daß die Böte im Hafen und mehrere Schiffe sich zu entfernen genöthigt waren, um nicht angezündet zu werden. Auf einzelnen Stellen des Plages flossen gestern noch Ströme von geschmolzenem Zucker, den arme Leute in allerhand Gefäßen aufschöpften.

### Kunst-Nachricht.

Der Gesangverein des Herrn Organist Thieme bereitet gegenwärtig eine Aufführung des Oratoriums:

#### „Die Schöpfung von Haydn“

vor, ein Werk, welches fast schon seit einem halben Jahrhun- dert seinen Platz unter den vorzüglichsten Tondichtungen dieser Art behauptet und trotz seiner Jahre doch noch nichts an seiner ursprünglichen jugendlichen Frische verloren, vielmehr neben Handels großen Kunstwerken allen Richtungen, welche die Tonkunst im Fache der Oratorien-Musik seitdem eingeschlagen, als Leuchte gedient hat.

Herr Thieme ist bemüht, das Werk in so glänzender Weise, als es die disponibeln Mittel nur immer gestatten wol- len, zur Darstellung zu bringen, und es ist ihm insbesondere gelungen, außer Herrn Concertsänger Nauenburg auch aus- wärtige Künstler von Ruf, namentlich Fräulein Sachse, Con- certsängerin zu Leipzig, und die Königl. Sächsischen Hofopern- sänger Herren Risse und Rocce zu Dresden zu gewinnen.

Jeder wahre Kunstfreund wird sich freuen, eines lang ent- behrten Kunstgenusses wieder einmal theilhaftig werden zu kön- nen, und es ist daher gewiß zu erwarten, daß Herr Thieme durch eine entsprechende Theilnahme des Publikums hinreichend werde belohnt und zu öftern Unternehmungen der Art werde aufgemuntert werden.

## Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf.  
Königl. Land- und Stadtgericht zu Halle.

Das hieselbst in den Kleinschmieden sub No. 947. belegene, den Erben des verstorbenen Schenkwirths Johann August Wieders gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf 1731 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf., soll

am 26. August 1843,

Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die dem Aufenthalte nach unbekanntem Erben des Seilermeisters Michael Wagner und der Wittwe Michelmann von hier werden hierzu öffentlich vorgelesen.

## Bekanntmachung.

Die Maurer-Arbeiten zu dem auf 6062 Thlr. veranschlagten Neubau einer Schule hieselbst, sollen an den Mindestfordernden verdingen werden.

Hierzu ist ein Termin auf den 4. Juli c. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt, und werden hierauf Reflektirende mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Anschlag und die Bedingungen täglich von Vormittags 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in hiesiger Rath's Expedition eingesehen werden können.

Hetzstädt, den 24. Juni 1843.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Das zum Rittergute Ostrau bei Zörbig gehörige diesjährige harte Obst an Äpfeln, Birnen, Pflaumen u. s. w., soll den 10. Juli dieses Jahres, Vormittags 9 Uhr, in dem herrschaftlichen Registratur-Zimmer im hiesigen Schloß-Gebäude meistbietend verpachtet und die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Ostrau, den 26. Juni 1843.

## Bekanntmachung.

Aus einer genügend renommirten Fabrik verkaufe ich das Packet Cichorien (nicht 9 Loth) sondern 11 Loth zu 5 Pfennige und in Partien billiger.

Wettin, den 27. Juni 1843.

Friedrich Gödel.

## Ganz billiger Graupen-Verkauf.

Wegen bedeutenden Lagers von Graupen Nr. 3 und 4, welche sich wegen ihrer Güte von keinen anderen übertreffen lassen, verkaufe ich das U mit 1 Sgr. 3 Pf. Im Ganzen billiger.  
Halle.

Ernst Becker, Strohhof.

## Aromatisches Zahnpulver

von Doctor J. Thomson in London,

das vorzüglichste Mittel zum Putzen der Zähne und Verhütung des Weinstains, um nach nur kurzem Gebrauch blendend weiße Zähne zu erhalten.

Die Schachtel à  $\frac{3}{8}$  Thaler.

Zu haben in Halle bei

Franz Vaccani.

## Landguts-Verkauf.

Wein in Nieda bei Zörbig gelegenes Landgut mit 157 Magdeb. Morgen vermessen Land, inclusive 1 Morgen Wiese, durchgängig Rapps- und Weizenboden, mit voller Ernte, vollständigem Inventarium, beabsichtige ich veränderungs halber zu verkaufen.

Die Wohn- und Wirtschaft's-Gebäude sind im besten baulichen Zustande, und es können  $\frac{2}{3}$  der Kaufsumme darauf stehen bleiben.

Hierauf Reflektirende können die nähern Bedingungen entweder auf dem Gute selbst, oder bei mir in Eisleben erfahren.

Packbusch.

## Bade-Anzeige.

Meinen werthen Gönnern und einem hochgeehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß von jetzt an, während der Badezeit, in meinem Salon alle Sonntage Concertmusik und nachher Ball stattfindet, so wie jeden Mittag table d'hôte und Abends à la carte gespeiset wird. Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen herzlich dankend, bittet auch ferner um zahlreichen, gütigen Zuspruch, mit der Zusicherung, alles aufzubieten, um durch billige und gute Bedienung einen jeden werthen Gast zufrieden zu stellen.

Oberzöbllingen am See, den 28. Juni 1843.

Gastwirth C. Müller.

## Gesuch.

Ein junges Mädchen, im Nähen und aller Art Stricken geübt, von gutem und willigem Charakter, sucht in einem anständigen Hause bei Kindern, oder zu einem sonstigen Geschäft sofort ein Unterkommen. Näheres Ober-Leipziger Straße No. 1630.

Ein ordentliches Mädchen findet sogleich einen Dienst Nr. 2172.

Neue Häringe,  
die allerbesten und fettesten, sind  
stets billigst bei

G. Goldschmidt.

Sehr fetten geräucherten Rheinlachs  
erhielt

G. Goldschmidt.

Ein Hufengut in der Nähe bei Zörbig mit Weiden, und Pflaumenkabel soll verkauft werden. Kauflustige haben sich zu melden bei dem Gastwirth Niehmer in Nieda.

Ein unverheiratheter Nevier-Jäger findet jetzt oder den 1. September d. J. einen Dienst. Näheres in der Expedition dieser Zeitung.

Zum meistbietenden Verkaufe des allhier vor dem Oberseintthore sub No. 1513. gelegenen Winkler'schen Hauses nebst Zubehör, habe ich Endesunterschiedener im Auftrage des Winkler einen Verdingungs-Termin zum 4. Juli c.,

Nachmittag 2 Uhr in meiner Schreibstube, Leipzigerstraße Nr. 283. anberaumt, und lade hierzu zahlungsfähige Käufer ein, das selbst zu erscheinen.

Supprian.

50 Schritt Rämmel-Pflanzen sind zu verkaufen Taubengasse Nr. 1773.

Das zum Montag angezeigt gewesene große Garten-Concert und brillante Feuerwerk in der Weintraube findet heute Donnerstag statt. Anfang des Concerts 4 Uhr, des Feuerwerks um 9 Uhr. Entrée  $\frac{2}{2}$  Sgr. Eduard Heise.

Beilage

Donnerstag, den 29. Juni 1843.

### Frankreich.

Paris, d. 23. Juni. Die Notirung war heute sehr fest; man vermuthet, die Minister würden bei der Abstimmung in der Kammer über die von der Kommission vorgeschlagene Reduktion im Effektivstand der Armee die Majorität haben; die Spekulation war ganz aufs Steigen gerichtet.

Die Debatte über den Aktivstand der Armee war bei Abgang der Post noch nicht zu Ende. Marschall Soult hat sich gestern entschieden ausgesprochen, er sehe in dem Reduktions-Vorschlag der Kommission eine Kabinettsfrage.

### Türkei.

Von der türkischen Grenze, d. 15. Juni. Gestern Abend ist Baron v. Lieven in Semlin angekommen, und diesen Vormittag hat er sich nach einer mehrstündigen Besprechung mit dem russischen Konsul, v. Wastshenko, nach Belgrad begeben. Wie man hört, so hatte diese Besprechung fast ausschließlich die Verhältnisse Wucstsch's und Petronievitsch's zum Gegenstande gehabt, für deren Verbleiben im Lande bis nach vollzogener Wahl Wastshenko selbst sich eifrig verwendet haben soll; allein Lieven erklärte das geradezu unmöglich, und diese Herren, deren letzte Berufung auf Lieven lautete, werden nun wohl, von der Unabänderlichkeit ihres Looses in Kenntniß gesetzt, sich endlich darin fügen und Serbien verlassen. Indessen ist es keineswegs unmöglich, ja sogar wahrscheinlich, daß Karageorgievitch wieder gewählt werden wird. — Rifaat Pascha, der neue Reis-Efendi der Pforte, ist einige Tage früher in Belgrad eingetroffen, hat jedoch Hrn. v. Lieven erwartet und scheint Zeuge der bevorstehenden Entscheidung bleiben zu wollen. Ob Hr. v. Lieven bei der Wahl zugegen sein wird, scheint zweifelhaft, da Herr v. Wastshenko mit den Vollmachten eines russischen Kommissars versehen ist.

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 27. Juni.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	103 11/12	103 3/12	Eisenbahnen.	5	139 1/2	138 1/2	
Preuß. Engl.				Berl. Porsd.	4	103 3/4	103 3/4	
Oblig. 30.	4	103 1/4	—	do. do. P. Obl.	4	103 3/4	103 3/4	
Präm. Sch. d.				Magd. Leipz.	—	—	—	
Secund.	—	93 1/2	92 5/8	do. do. P. Obl.	4	104	—	
Kur. u. Am.				Berl. Anhalt.	—	138	137	
Schldsch.	3 1/2	102	—	do. do. P. Obl.	4	103 3/4	—	
Berl. Stadt.				Düss. Elberf.	5	78 1/2	77 1/2	
Oblig.	3 1/2	103 1/4	—	do. do. P. Obl.	4	94 3/4	94 1/2	
Danz. do. in				Rheinische	5	77	76	
Zh.	—	48	—	do. do. P. Obl.	4	95 3/4	—	
Wskr. Pfr.	3 1/2	102 3/4	102 1/4	Berl. Frankf.	5	125	124	
Grfsh. Pof. d.	4	106 3/4	106 1/4	do. do. P. Obl.	4	104 1/4	—	
do. do.	3 1/2	102 1/4	—	Ob. Schles.	4	116 1/2	115 1/2	
Nspr. Pfr.	3 1/2	—	103 3/4	B. Stett. L. A.	—	117 3/4	116 3/4	
Pomm. do.	3 1/2	103 3/8	102 7/8	do. do. L. B.	—	117 3/4	116 3/4	
Kur. u. Am.				do. do. abgest.	—	—	111 1/2	
do.	3 1/2	103	—	Frdrichsd'or.	—	13 1/2	13 1/2	
Schles. do.	3 1/2	102 1/4	101 3/4	And. Goldm.	—	12 3/4	12 1/4	
				à 5 Thlr.	—	—	—	
				Disconto.	—	3	4	

### Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Halle, den 27. Juni.

Weizen	2	12	Jgr	6	2	17	Jgr	6
Roggen	2	15	—	—	2	20	—	—
Gerste	1	15	—	—	1	20	—	—
Hafer	1	10	—	—	1	15	—	—

Magdeburg, den 27. Juni. (Nach Wispeln.)

Weizen	54	—	56	Gerste	—	—	—
Roggen	—	—	—	Hafer	32	—	—

Nordhausen, den 24. Juni.

Weizen	2	20	Jgr	—	2	28	Jgr	—
Roggen	2	19	—	—	2	25	—	—
Gerste	1	19	—	—	1	25	—	—
Hafer	1	9	—	—	1	15	—	—

Rüböl, der Centner 11 1/2  $\frac{1}{2}$   
Leinöl, der Centner 12 1/2  $\frac{1}{2}$

Quedlinburg, den 22. Juni. (Nach Wispeln.)

Weizen	58	—	60	Gerste	42	—	45
Roggen	58	—	66	Hafer	32	—	37
Raffinirtes Rüböl,	der Centner 12		—		12 1/2		
Rüböl,	der Centner 11 1/2		—		12		
Leinöl,	der Centner 12		—		12 1/2		

### Wasserstand zu Halle

am 28. Juni.

Oberhaupt 6 Fuß 9 Zoll.  
Unterhaupt 9 Fuß 9 Zoll.

### Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 27. Juni: Nr. 8 and — Zoll.

### Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 27. bis 28. Juni.

**Im Kronprinzen:** Die Hrn. Kaufl. Göpfling a. Bielefeld, Hellerhof a. Lennep, Heimendahl u. Wittenstein a. Elberfeld, Wiltstein a. Börde, Schulze a. Berlin, Weiß a. Magdeburg. Hr. Hofrath Heinsdorf a. Berlin. Hr. Amtshauptmann v. Welf a. Grimma.

**Stadt Zürich:** Hr. Generalmajor v. Dnygalsti a. Erfurt. Hr. Rentier Kobly a. Neuyork. Hr. Busse, Vorsteher eines Knaben-Instit. a. Eppendorf, u. die Schüler Riburs, Rezende, Meyer, Hirschfeld u. Horne a. Hamburg, u. Hirschfeld a. Altenau. Hr. Intendantur-Assessor Wahnshaffe a. Magdeburg. Die Hrn. Kaufl. Kowitzsch a. Leipzig, Fischer a. Magdeburg, Kuidick a. Köthen.

**Goldnen Ring:** Hr. Oberpred. v. Ponicau a. Mannfeld. Hr. Magister Müller a. Leipzig. Hr. Lehrer Esner a. Magdeburg. Die Hrn. Kaufl. Becher a. Sondershausen, Kühnemann a. Berlin. Hr. Dekon. Scheiding a. Storkwitz.

**Goldnen Löwen:** Hr. Stud. phil. Steinbrunn a. Leipzig. Die Hrn. Kaufl. Karßen a. Dresden, Binkler a. Berlin. Hr. Partik. Lange a. Magdeburg. Hr. Antiq. Vogel a. Dresden.

**Stadt Hamburg:** Hr. Kreisphysikus Dr. Grimm a. Bitterfeld. Die Hrn. Kaufl. Herrmann a. Berlin, Morger u. Wendelstadt a. Wehlar, Saif a. Neustadt, Heghold a. Schönebeck, Weizand a. Wernigerode. Hr. Leut. v. Kledrowski a. Paderborn.

**Goldnen Kugel:** Hr. Dekon. Weisenborn a. Heimsdorf. Hr. Bau-Condukt. Bed a. Luckenwalde. Hr. Gutbes. Albin a. Wirmar. Hr. Kaufm. Wagner a. Dresden.

**Zur Eisenbahn:** Hr. Dr. med. Malcus a. Bonn. Fräul. v. Lehmann a. Berlin. Frau Baronin v. Herder a. Heidelberg. Hr. Kaufm. Alexander a. Hamburg.

## Bekanntmachungen.

### Freiwillige Subhastation.

Die den Gottfried Neufnerschen Erben zu Fienstedt gehörigen, zu Fienstedt belegenen nachverzeichneten Grundstücke, als:

- a) zwei vereinigte Anspannergüter, bestehend in 1 Wohnhaus mit Hofraum, Scheuer, Ställen, Garten, Kabeln, Gemeindertheil, 7 Hufen 28 Acker Land, 3 Acker Weinberg, 3 Gärten,  $4\frac{1}{4}$  Morgen 24 Ruthen Acker,
  - b) 1 Stallgebäude, woraus ein Wohnhaus gemacht worden, nebst Hofraum, welche Realitäten sub Nrs. 13 und 18 des Hypothekenbuchs von Fienstedt eingetragen sind, und wovon die Realitäten sub a. mit Einschluß der Wohn- und Wirthschaftsgebäude auf 25,544 Thlr. 15 Sgr. — und das Grundstück sub b. auf 110 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden sind, und
  - c) ein sub No. 6. des Hypothekenbuchs von Fienstedt eingetragenes Haus auf 102 Thlr. taxirt,
- von welchen Grundstücken die Taxen nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in unserer Registratur einzusehen, sollen nebst einem bei den Anspannergütern sub a. befindlichen Inventarium an Vieh, Schiff und Geschirre und Wirthschaftsgeräthschaften auf den 10. Juli d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle in dem Neufnerschen Gute zu Fienstedt freiwillig subhastirt werden.

Wettin, den 8. Juni 1843.

### Königl. Gerichts-Commission.

Die im Hypothekenbuche von Polleben Vol. II. Nr. 72. pag. 1154. intabulirten Grundstücke des Cossathen Christian Kobe und seiner Ehefrau Marie geb. Mohr,

- 1) das Wohnhaus Nr. 84. nebst Hofraum, Scheune, Stallung, Garten und 3 Baumkabeln, auf 274 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. und
- 2)  $16\frac{1}{4}$  Acker Land, Wandelgrundstücke, sub Nrs. 32, 191, 357, 386, 489, 524, 598, 1325, 1347a, 1474, 1629 auf 1044 Thlr. gerichtlich unter Berücksichtigung der darauf haftenden Ab-

gaben abgeschätzt, sollen im Wege nothwendiger Subhastation Schuldenhalber in dem auf

den 11. October 1843,

Vormittags von 11 Uhr ab, an ordentlicher Gerichtsstelle zu Polleben anstehenden Termine verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Erdeborn, am 18. Juni 1843. Gräfl. Schwerinsches Patrimonial-Gericht zu Polleben.

Koloff.

### Verkaufsanzeige.

Mein zu Latdorf, zwischen Bernburg und Nienburg a. d. S. belegenes Anspannergut mit 7 Hufen Feld, à Hufe zu 30 Flurmorgen gerechnet, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 2 Gärten nebst Weiden- und Pflaumenkabeln, Inventarium an Vieh, Schiff und Geschirre und voller, ausgezeichneter Ernte, beabsichtige ich in einem auf

Dienstag den 25. Juli a. c.,

Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine, eingetretener Familienverhältnisse halber, öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen.

Dispositionsfähige, solvente Käufer mögen sich gedachten Tages in dem Gasthose zu Latdorf einfinden, nach vorhergegangener Bekanntmachung der Bedingungen ihre Gebote abgeben und des Zuschlags gewärtig sein, wobei ich bemerke, daß zur Annahme des Grundstücks nur eine Anzahlung von 5000 Thlr. Preuß. Cour. erforderlich ist.

Latdorf, am 26. Juni 1843.

A. W. Schumann.

### Ganz neu für Damen.

### Filet-Schule,

oder

gründliche Anweisung alle vorkommenden Netz-Arbeiten nach dem neuesten Geschmack anzufertigen.

Von Charlotte Leander.

Mit 22 Abbildungen. 10 Silbergroschen. Vorräthig bei

C. A. Schwetschke und Sohn.

### Für Capitalisten.

Der Besitzer eines wohlbegründeten Geschäfts sucht zur Ausführung einiger zu demselben in naher Beziehung stehenden, durchaus soliden Unternehmungen Jemand, der geneigt ist ein Capital von 5000 bis 6000 Thlr. gegen Verzinsung zu 5% und einen Antheil am reinen Ertrage auf gewisse Zeit einzuschließen, wobei bemerkt wird, daß diese Summe nicht gleich ganz erforderlich sein würde. Nähere Mittheilungen über den Werth des Geschäfts und die solide Verwendung des fragl. Capitals erfolgen auf reelle Anfragen, welche man portofrei unter der Chiffre M. N. Nr. 2. durch die Expedition des Couriers erbittet.

Erdbeeren sind alle Tage frisch und schön zu haben bei dem Gärtner Friedrich, Taubengasse Nr. 1773.

Ganz feines amerikanisches ausgezeichnet gutes Weizen-Mehl, à Meße 5 Gr. 3 Pf., Roggen-Mehl von hiesigem Land, Roggen, à Meße 5 Gr., Gersten-Mehl, à Meße 4 Gr. 3 Pf., Weizen-Mittel-Mehl, à Meße 4 Gr., ist zu verkaufen auf der Bergschenke bei Seeben.

Heinrich Brömme.

Beim Wasserbau an hiesiger neuen Brücke ist uns ein 30elliger starker Baumstamm den Montag Abend weggeschwommen. Wir fordern daher den betreffenden Auffinder dieses Stammes, oder wer sonst Kunde davon haben sollte, hierdurch auf, uns gefälligst davon Nachricht geben zu wollen.

Halle, den 28. Juni 1843.

J. C. Beeck und Sohn.

Die miz. Heute Donnerstag Concert und Tanzvergnügen, wozu ich ergebenst einlade. J. Weber.

Montag, den 3. Juli:

I. Comm.-Abonnement-Concert bei Hrn. Heise in der Weintraube. Billers auf sechs Concerte sind für Familien zu dem Subscriptionspreise von 1 Thlr., sowie auch für einzelne Personen zu 15 Sgr. bei Hrn. Kising am Markte zu haben.

An der Kasse ist das Entrée à Person 4 Sgr. — Das Nähere durch die Zettel.

Das Stadt-Musikchor.

In Ober-Teutschenthal sind zwei Häuser nebst Garten und Zubehör zu verkaufen. Näheres hierüber ertheilt daselbst der Gastwirth Krüger.

Morgen früh 8 Uhr Speckfuchen bei Theodor.

Ein Rohrstock ist Sonnabend den 24. zwischen Halle und Lauchstädt verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Schulberg Nr. 115. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.